


www.afd-ettlingen.de


Corona-Geisterfahrer

Obwohl zum Teil wesentlich höhere Inzidenzwerte als in Baden-Württemberg vorliegen, verzichten Dänemark, England, Schweden, Norwegen, Finnland, Tschechien sowie 37 der 50 US-Bundesstaaten auf Impf-, Test- und Maskenpflicht. Polen, Holland, Spanien und die Schweiz schaffen 2G-Nachweise ebenfalls ab. Der Impf-Musterknabe Israel widerruft den Impfausweis, und selbst der Impfwang-Vorreiter Österreich plant Lockerungen im Gastgewerbe. Auch in Sachsen, Schleswig-Holstein, Hessen, Bayern und Sachsen-Anhalt entfallen demnächst Einschränkungen im Einzelhandel.

Sind das alles Corona-Geisterfahrer, oder könnte es sein, dass sich Ettlingen in die falsche Richtung bewegt? Hier herrschen nach wie vor Masken-, Test- und Quarantäne-Zwang, Versammlungs-, Gewerbe- und Berufsverbote. Öffentliche Proteste gegen diese Maßnahmen werden vom Ordnungsamts unterschätzt, „Mahnwachen“ für den Impfwang aber unterstützt.

Könnte es sein, dass einige Länder eventuell zwischen mit-und-an Corona Erkrankten genauer unterscheiden, mit-und-an der Impfung Verstorbene statistisch aufzeichnen, die Ineffektivität von Masken und Ausgangssperren erkannt haben und die Omikron-Variante als endemisches Grippevirus betrachten? Oder verstehen sie einfach, dass nicht jedes der unzähligen, im Nasenschleim vorhandenen Viren automatisch eine Infektion auslöst, auch nicht SARS-CoV-2? Dass der Nachweis des Virus mittels PCR-Test also nicht auf eine Infektion schließen lässt, und Inzidenzwerte folglich belanglos sind?

Ihr Dr. Michael Bloss, Stadtrat

<https://www.facebook.com/ettlingenafd>


Jetzt für den JGR kandidieren!



Wer diese Tage durch Ettlingen läuft oder fährt wird sie kaum übersehen können: die bunten Plakate mit der Aufschrift „JGR-Wahl 2022“. Doch was macht den JGR Ettlingen aus und wer sind wir überhaupt?

Wir, die zwölf Mitglieder (zwischen 15 und 20 Jahre alt) des JGR Ettlingens, sind ein von Jugendlichen gewähltes Gremium, das sich für die Interessen dieser einsetzt.

Einmal im Monat treffen wir uns hierzu zu einer Sitzung, um Ideen auszutauschen, Projekte zu planen oder Anträge auszuarbeiten. Als Mitglied des JGRs erhält man zudem die Möglichkeit hinter die Kulissen des Stadtgeschehens zu blicken und dieses selbst aktiv mitzugestalten.

Der stark frequentierte und beliebte Kunstrasenplatz im Wasenpark ist dabei nur ein Beispiel, was man als Mitglied des Ettlinger Jugendgemeinderats erreichen kann.

Doch, da die Verwirklichung solcher Projekte nur mit motivierten und engagierten Mitgliedern möglich ist, suchen wir nun Dich als eines unserer neuen Mitglieder!

Bis zum **18.02.22** hast Du noch die Möglichkeit Dich für den JGR zu bewerben.

Voraussetzung ist, dass Du zwischen 13 und 20 Jahre alt bist und in Ettlingen wohnst.

Wenn Du in deiner Heimatstadt Ettlingen also mal wirklich etwas bewegen willst, gilt es keine Zeit mehr zu verlieren.

Bewirb dich jetzt per Post oder online unter: bjfs@ettlingen.de! Wir freuen uns schon jetzt auf Dich!

Dein Jugendgemeinderat Ettlingen

www.jgr-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Leichtathletik

Christoph Kessler Süddeutscher Meister mit neuem Kreisrekord

Das vergangene Wochenende war für die SSV-Läufer ein sehr erfolgreiches. Nicht nur die Athleten, die bei den Süddeutschen Meisterschaften starteten, sondern auch die Sportler, die aktuell für ein Studienjahr in den USA sind und für die Universitäten dort starten dürfen, konnten mit vielen guten Leistungen und Platzierungen aufwarten.

Den Anfang machte Christoph Kessler bei den Süddeutschen Hallenmeisterschaften in Frankfurt. Er wurde mit ganzen neun Sekunden (!) Vorsprung Süddeutscher Meister über die 1.500 m Distanz. Mit seiner Klassezeit von in 3:41,11min. pulverisierte er dabei den immerhin 40 Jahre alten Kreisrekord aus dem Jahr 1982, der bisher bei 3:46,89 min stand. Aktuell liegt Christoph über die 1.500 m mit seiner neuen Bestzeit auf Platz 2 in Deutschland.

Gute Leistungen unserer „US-Studenten“

Auch unsere „Übersee-Athletinnen“ und „-Athleten“ haben mittlerweile ihre ersten Wettkämpfe in diesem Jahr bestritten. Mit einer neuen persönlichen Bestleistung von

56,58 sec. war Franziska Stöhr über die 400 m Distanz richtig schnell unterwegs. Mittelstreckler Felix Wammetsberger steigerte seine Bestleistung über die Meile aus sehr gute 4:08,30 min.

Alle drei hier genannten Athleten sind Mitglieder des LG Region Karlsruhe-Stadtwerke Ettlingen Laufteams und „bedanken“ sich regelmäßig mit Klasseleistungen für die Förderung in dieser Laufgruppe.

Handball Ettlingen

Verbandsligateams enttäuschen / Jugend hingegen furios

Ergebnisse vom letzten Wochenende:

HSG Walzb. 1 - Herren 1	25:20
SG Walld. Ast. 1 - Damen 1	22:20
TV Birkenf. 1 - Herren 2	23:36
PS Karlsruhe - HSG mJB	27:41
PS Karlsruhe - HSG mJC	27:27
TS Mühlburg - HSG mJD	13:19
SV Langenst. - HSG wJD	16:29
TV Ispringen - HSG mJE	17:28 (0:4)
JSG Nief./Mühl. - HSG wJE	0:2 (Absage)

Nach 3-wöchiger Spielpause mussten unsere Herren 1 am vergangenen Sonntagabend in der unbeliebten „Hölle Kraichgau“ antreten. Sicher kennt jeder Handballspieler aus Baden die kleine und enge Sporthalle in Wösingen und weiß, wie schnell sich dort ein unkontrollierbarer Hexenkessel entfalten kann. Im Wissen um die Umstände ging unsere Sieben gut vorbereitet in die Partie und hatte diese in der 1. Halbzeit auch gut unter Kontrolle und führte teilweise mit bis zu 4 Toren. Zur Halbzeit konnten die Gastgeber

zwar auf ein Tor verkürzen. Unsere Sieben erhöhte nach dem Seitenwechsel nochmals auf 3 Toren (12:15). Doch dann kippte die Partie und die „Hölle Kraichgau“ wurde ihrem Namen gerecht.

Mit unbändigem Siegeswillen gingen die Gastgeber am Ende zur Sache und siegten am Ende mit 25:20. Ausschlaggebend war sicherlich der „Endspiel-Charakter“, denn bei einer Niederlage hätte die HSG Walzbachtal weiter um den Einzug in die Aufstiegsrunde bangen müssen. Eine anwesende Zuschauerin beschrieb das 4. Viertel der Partie wie folgt: „Ein absolutes Kampfspiel und die Schiris machen mit! Hoffentlich kommen da alle Spieler heil raus!“ Und in der Tat ging es im 4. Viertel der Begegnung sehr hart zur Sache und die Gastgeber kauften unserer Sieben den Schneid ab. Dies darf und soll jedoch nicht zur Ausrede avancieren, dass am Ende eine 25:20-Niederlage auf der Anzeigetafel prangerte.

Unsere Damen 1 mussten ebenfalls auswärts antreten. Und das bei keinem geringeren als dem Tabellenführer der Gruppe B, dem Team von Walldorf-Astoria aus Mannheim. Bewertet man den Tabellenstand sah es nach einer klaren Sache für die Gastgeber aus. Doch weit gefehlt! Unsere Damen zeigten Tigerzähne und forderten den Tabellenführer bis in die 41. Minute mit einem 15:15. Doch dieser legte mit 4 Toren in Folge zum 19:15 vor, was einer Vorentscheidung gleich kam. Zwar konnten unsere Damen nochmals verkürzen, aber das Blatt nicht mehr wenden. Am Ende bleibt wieder eine knappe Niederlage und keine Punkte.

Unsere Herren 2 gaben sich beim Tabellenletzten aus Birkenfeld keine Blöße! Mit einem 23:36-Kantersieg festigt sich das Broschwitz/Rössler-Team die Chance auf den 3. Tabellenplatz.

Unsere Jugend rockt! Alle Teams konnten punkten! Teilweise sogar deutlich. Die mB-Jugend unterstrich bei der Post Südstadt Karlsruhe mit einem 27:41 ihre Meisterschaftsambitionen. Auch die mE- und wD-Jugend behalten ihre weiße Weste und die Tabellenführung.

Spielberichte, Fotos und weitere Informationen finden Sie unter www.hsg-ettlingen.de.

Einladung zum kommenden Spielwochenende:

Am kommenden Wochenende finden sechs Heimspiele und zwei Auswärtsspiele statt. Zur Prime-Time empfangen unsere Herren 1 am Sonntagabend um 18:00 Uhr die Reserve des Drittligisten der TGS Pforzheim. Nach der unerwarteten Niederlage in Wössingen am vergangenen Wochenende will unser Team in heimischer Halle punkten und die Teilnahme an der Aufstiegsrunde klar machen. Dies wird jedoch kein leichtes Unterfangen, denn die Goldstädter werden alles daran setzen, die eigene Niederlage am vergangenen Wochenende wieder wett zu machen.

Unsere Damen 1 sind ebenfalls am Sonntagabend um 17:30 Uhr zu Gast beim TS Mühlburg. Auch hier bahnt sich ein Kampfspiel an und bei guter Leistung wird es auch im Bereich des Möglichen sein, Punkte aus Mühlburg mitzubringen.

Bereits am Samstag empfängt unsere mB-Jugend die SG Heidelberg/Helmsheim/Gondelsheim und alles andere als zwei Punkte wären verwunderlich. Im Anschluss daran erwarten die Herren 2 den Tabellennachbarn der TB Pforzheim. Ein Sieg wäre wichtig, um den möglichen 3. Tabellenplatz in Reichweite zu halten.

Samstag, den 19.2.:

16:00 HSG mB - SG Heid./Helm../Gon.
18:00 HSG Herren 2 - TB Pforzheim 1

15:00 SG KIT/MTV KA 2 - HSG Damen 2

Sonntag, den 20.2.:

13:00 HSG mE - TB Pforzheim
14:30 HSG mC - TG Neureut
16:00 HSG Herren 3 - TGS PF 3
18:00 HSG Herren 1 - TGS PF 2

17:30 TS Mühlburg 1 - HSG Damen 1

Zuschauer sind unter den aktuellen Corona-Vorschriften zugelassen. Für das leibliche Wohl bei den Heimspielen ist gesorgt.

Hinweise zum kommenden Spielwochenende:

WICHTIG: der Zugang zur Franz-Kühn-Halle ist nur mit einem gültigen 2G-Nachweis möglich! Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns von persönlich nicht bekannten Personen auch den Personalausweis zur Identifikation zeigen lassen müssen.

TSV Ettlingen

Sport wie gewollt

Im Frühjahr 2020 erlebte die Welt eine beispiellose Drosselung der Bewegungsfreiheit. Durch die damit verbundenen Einschränkungen ist auch jeder Sportbetrieb lahmgelegt worden. Das lahm gelegte Vereinsleben und das Ehrenamt waren auf eine gänzlich unbekannte, nicht vorhersehbare Probe gestellt. Alle mussten bitter erfahren, wie wichtig Gemeinsinn und Verein sind, was dann mit dem Jahresmotto 2021 „Zusammenhalt leben“ bewusst gemacht wurde. Dem Ernst der Lage folgend für 2022 demonstrativ erweitert: Ein Leben lang!

Konnten doch in seiner jetzt 109-jährigen Geschichte weder Kriege noch Krisen den Verein je nachhaltig bremsen. Das hat gelehrt, den Blick nach vorne zu richten. Aber von ausgeschlossenen Zuschauern, wie überhaupt von nicht möglich gewesen Veranstaltungen fehlen Erträge, doch die fixen Kosten liefen und laufen weiter. Gänzlich neu sind Kosten für Hygienemaßnahmen. Dabei hat schon der reale Wertverlust den EURO seit der letzten Festsetzung 2002 die Mitgliedsbeiträge – bei steigender Tendenz – um rund ¼ abgewertet. Preissteigerungen fehlen fast keinen Tag in den Medien, die Stadtkasse ist Ebbe und Zuschüsse können wohl nicht mehr wie gehabt gegeben werden. Zum Ausgleich war eine Beitragserhöhung unumgänglich, damit der Anschluss an zeitgemäße Entwicklungen nicht verpasst wird. Die Richtschnur, dass alle weiterhin miteinander und zu sozialverträglichen Konditionen Sport treiben sollen und können, ist dabei nicht außer acht gelassen worden. Aber nur so kann die lebenslange, vielfältige Sportkette vom Kleinkind bis zu den Senioren auch weiterhin gelingen.
www.tsv-ettlingen.de /Mitgliedschaft.

Abt. Basketball

Ergebnisse vom Wochenende

Kreisliga A Nord Männer
TSV Ettlingen 2 – PS Karlsruhe LIONS 4 **67:78**

Kreisliga B Nord Männer
TSV Ettlingen 3 – SG EK Karlsruhe 3 **43:91**

Landesliga Frauen Nordwest
BV Linkenheim-Hochstetten – TSV Ettlingen 2 **84:24**

Vorschau

Samstag, 19.02.

12:00 Uhr U14m Bezirksliga Nord

SSC Karlsruhe – TSV Ettlingen
Wildparkhalle

14:00 Uhr U16m Bezirksliga Nord
SSC Karlsruhe I – TSV Ettlingen
Wildparkhalle

15:30 Uhr Landesliga Männer
USC Freiburg 3 – TSV Ettlingen
Sepp-Glaser-Halle

16:00 Uhr Oberliga Baden Frauen
TG Sandhausen 2 – TSV Ettlingen
Sporthalle Schulzentrum

17:00 Uhr Kreisliga B Nord Männer
PSG Pforzheim 3 – TSV Ettlingen 3
Fritz-Erler-Schule

Sonntag, 20.02.

12:00 Uhr U16w Regionalliga-Platzierung
TSG Schwäbisch Hall – TSV Ettlingen
Schulzentrum West Halle 1

15:00 Uhr Kreisliga A Nord Männer
SSC Karlsruhe 2 – TSV Ettlingen 2
Otto-Hahn-Gymnasium

17:00 Uhr Landesliga Frauen Nordwest
SSC Karlsruhe 2 – TSV Ettlingen 2
Otto-Hahn-Gymnasium

TSG Ettlingen

Wir machen Pause... und starten dann gemeinsam wieder durch!

Nach einer coronabedingt erneut sehr speziellen Trainingskampagne 2021/2022, sammeln nun alle Tänzerinnen und Tänzer der TanzSportGarde Ettlingen, samt den dahinter stehenden Teams, neue Kräfte, um dann Anfang März wieder voll durchzustarten.

An dieser Stelle ein großes DANKE SCHÖN an alle Tänzerinnen und Tänzer, an das gesamte Trainer- und Betreuersteam, an unsere Näherinnen, an alle Eltern, an unsere beiden Heimatvereine und an alle Fans und Unterstützer. Danke, dass ihr trotz erschwerten Bedingungen weiterhin mit guter Laune dabei seid und das gemeinsame Tanzen möglich macht!

Hast auch du Lust zu tanzen und zu einem tollen Team dazuzugehören? Dann melde dich bei uns! Schreib uns eine Mail an trainer@tsg-ettlingen.de und du erhältst alle weiteren Infos. Wir freuen uns auf DICH!

Unsere 3 Gardes, die Rubingarde, die Smaragdgarde und die Saphirgarde, verabschieden sich nun in ihre wohlverdiente Trainingspause. Wir wünschen euch allen eine ruhige und gesunde trainingsfreie Zeit und freuen uns auf den gemeinsamen Kampagnenstart mit euch.

Ski-Club Ettlingen

Mixed-Team weiter auf Titelkurs

Unser Mixed-Team bleibt weiterhin ungeschlagen an der Tabellenspitze der höchsten Mixed-Liga. Am 5. Februar reiste man zum TuS Neureut, um weiter im Titelrennen zu bleiben.

Herrenwart Fabio Schrieber und Julika Diering ließen ihren Gegnern keine Chance. Mit einem 6:2 6:1 und einem 6:2 6:2 ging die erste Runde klar an uns. In der zweiten Runde musste MF Nils Einstmann leider schnell verletzungsbedingt aufgeben, um im Doppel noch die letzten Kraftreserven zu mobilisieren. Maren Ros machte den Schluss der Einzel perfekt mit einem starkem Kampf (6:1 6:3). Mit diesem starken 3:1 nach den Einzeln, wollte man auf beide Doppel gehen. Das 2er-Doppel mit Julika Diering und MF

Nils Einstmann wurde solide mit einem 6:3 6:3 geholt. Parallel im 1er-Doppel ging der erste Satz 3:6 an Neureut, jedoch bekamen Maren und Fabio im zweiten mehr Griff und holten sich den zweiten Satz mit 7:6. Im entscheidenden Match-Tie-Break bis 10 ging es hin und her. Die Zwischenstände 3:3 und 6:6 bei den Seitenwechseln zeigten, wie eng dieses Match war. Am Ende reichte es leider nicht ganz und man musste den Punkt mit 8:10 in Neureut lassen.

Damit bleibt unser Team an der Spitze der Tabelle, TC Grötzingen jedoch punktgleich, aber 2 Match-Punkte hinten, in Lauerstellung. Die Ausgangssituation könnte nicht knapper sein.

Herren 30 SG Ettlingen/Malsch fixiert Aufstieg im Spitzenspiel

Am letzten Wochenende waren nur die Herren 30 des Ski-Clubs im Einsatz. Seit zwei Jahren besteht eine Spielgemeinschaft mit dem TC Malsch. Bereits im Sommer konnte der Aufstieg in die erste Bezirksliga realisiert werden. Im Winter konnte auch schon das erste Match souverän gewonnen werden. Zum zweiten Match empfangen die Herren 30 in eigener Halle den ebenfalls ungeschlagenen Tabellenführer MTV Karlsruhe und es war klar, dass der Sieger des Spiels den Aufstieg realisieren würde. Entsprechend stark traten beide Teams an.

Die erste Runde ging dabei klar an die Gastgeber aus Ettlingen/Malsch. Jens Bicker auf Position zwei siegte souverän 6-2 und 6-3. Noch glatter gewann der Malscher Marc Karl-Huber, der seinem Gegner mit 6-1 und 6-1 keine Chance ließ. Mit demselben Ergebnis gewann Teamkapitän Fabio Schrieber nach guter Leistung. Im Spitzeneinzel feierte Spielertrainer Philipp Heger nach langer Verletzungsauszeit sein Comeback in heimischer Halle. Auch er siegte nach guter Leistung in einem tollen Spiel in zwei Sätzen mit 7-5 und 6-4. Leider verletzte sich beim MTV Karlsruhe ein Spieler, so dass ein Doppel kampfflos an die Ettlinger ging. Das andere Doppel gewannen Philipp Heger und Marc Karl-Huber mit 7-5 und 6-1. Somit steht die Spielgemeinschaft bereits vor dem letzten Spiel als Gruppensieger fest.

Kleinfeldturnier für unsere jüngsten Spieler und Spielerinnen



Foto: Marc Karl-Huber

Am letzten Sonntag veranstaltete der Ski-Club auch ein Kleinfeldturnier für seine jüngsten Mitglieder. Diese sollen dadurch an

den Wettkampf- und Mannschaftssport herangeführt werden. Sieben begeisterte Teilnehmer/innen zeigten viel Engagement und lieferten sich tolle Ballwechsel. Alle hatten Spaß an der Veranstaltung und bekamen zum Abschluss kleine Preise. In ein paar Wochen ist das nächste Turnier geplant.

Ettlinger Keglerverein e.V.

14. Spieltag

2. Bundesliga Süd Männer (200 Wurf) SG Ettlingen - Olympia Mörfelden

5778:5639

Am vergangenen Samstag erwarteten unsere Männer die Mannschaft von Olympia Mörfelden als Gast. Am Start konnte Neuzugang Christian Schneider mit tollen 1025 Kegel seine Klasse unter Beweis stellen. Zusammen mit David Rein (941 Kegel) brachte er seine Mannschaft mit 63 Kegel in Führung. Ivan Lovakovic (920 Kegel) und Miroslav Pesko (929 Kegel) konnten im Mittelpaar mit der besten Gästepaarung nicht mithalten, so dass aus dem Vorsprung ein Rückstand von 69 Kegel wurde. Nun lag es am Schlusspaar, das Spiel nochmal zu drehen. Dieter Ockert (989 Kegel) und Patrik Grün (974 Kegel) kamen immer besser ins Spiel. Am Ende konnte sie noch einen deutlichen Sieg für sich verbuchen und so die Punkte in Ettlingen behalten.

2. Bundesliga Süd Frauen (100 Wurf)

Vollkugel Ettlingen - SG DKC/RW Neulußheim

2745:2855

Am vergangenen Sonntag empfangen unsere Frauen die Damen aus Neulußheim. Am Start gestaltete sich das Spiel noch recht spannend. Marika Lutz (451 Kegel) und Barbara Souici (451 Kegel) lieferten sich mit ihren Gegenspielerinnen eine recht ausgeglichene Partie, so dass sie mit einem kleinen Vorsprung von 10 Kegel an das Mittelpaar übergeben konnten. Heidi Speck (414 Kegel) und Angelina Emmerling (466 Kegel) hatten gegen die stark spielenden Gäste keine Chance, so dass ein vorentscheidender Rückstand von 95 Kegel entstand. Monika Humbsch (515 Kegel) und Sabine Speck (448 Kegel) hatten am Ende keine Chance, gegen die überragend spielende Gästemannschaft noch etwas auszurichten, so dass die Punkte nach Neulußheim gingen.

Regionalliga Rheinland-Pfalz/Nordbaden (120 Wurf)

Vollkugel Ettlingen - KV Mutterstadt

1:7 (3221:3332)

Am vergangenen Wochenende hatten unsere Frauen den KV Mutterstadt zu Gast. Im Startpaar konnte Monika Humbsch (595 Kegel) ihren Punkt sichern, während Katja Heck (513 Kegel) ihren Mannschaftspunkt abgeben musste. Katharina Emmerling (538 Kegel) und Silke Oßwald (548 Kegel) mussten ihre Punkte ebenfalls abgeben. Das Schlusspaar mit Susanne Hannich (502 Kegel) und Sabine Speck (525 Kegel) tat sich gegen kompakt spielende Gäste sehr schwer, so dass auch sie am Ende beide MP abgaben.

Landesliga 2 Männer Nordbaden

(120 Wurf)

SSKC Edelweiss Mannheim 2 - SG Ettlingen 2

3:5 (3126:3209)

Mit viel Kampfgeist konnten sich unsere Männer in Mannheim behaupten und die Punkte mit nach Hause bringen.

Es spielten: Siegmund Kull 574 Kegel (1MP), Klaus Kübel 539 Kegel (1MP), Markus Lauinger 538 Kegel, Jörg Schneidereit 537 Kegel (1MP), Justin Kull 529 Kegel und Peter Kafka 492 Kegel

Bezirksliga 1 Männer (100 Wurf)

SG Ettlingen - SG BG Östringen/RW Ubstadt

2679:2736

Gegen den Tabellenzweiten hatten unsere Männer am Ende das Nachsehen.

Es spielten: Thomas Speck 524 Kegel, Roland Grün 483 Kegel, Michael Lutz 441 Kegel, Wilfried Lauterbach 413 Kegel, Manfred Götz 411 Kegel und Alexander Höhn 407 Kegel

Vorschau auf den nächsten Spieltag (26.02.):

Sa., 14:00 Uhr

KSC Weiher 1 - SG Ettlingen 2 (120 Wurf)

Schützenverein Ettlingen

Fortsetzung der Siegesserie

Auch am vergangenen Sonntag, den 13. Februar konnten unsere Luftgewehrscützen die Siegesserie unseres Vereins fortsetzen. In Karlsruhe fand der fünfte Ligawettkampf der Kreisliga A statt.

Unsere Schützen trafen auf die Gegner der SG Karlsruhe 1721.

Jennifer Tillner besiegte mit 388:367 Ringen Maria Krasnoselka.

Corvin Petersen traf auf Kerstin Putzker und schlug sie mit 379:365 Ringen.

Auch Bodo Hildebrandt konnte mit 371:362 Ringen Andre Putzker bezwingen.

Mit 3:0-Einzelpunkten konnten unsere Schützen zwei Mannschaftspunkte auf ihrem Punktekonto verbuchen.

Herzlichen Glückwunsch

Jazzclub Ettlingen e.V.

Konzert Rock ,n' Barock - Classic Goes Jazz

Rock ,n' Barock - das ist das Programm von vier Vollblut-Jazzern, die mit ihrer profunden Kenntnis der Klangwelten von Bach, Händel und Vivaldi ein „Classic goes Jazz“ als abendfüllendes musikalisches Feuerwerk entzünden. Teils nah am Original, teils artifiziell adaptiert im Arrangement - immer gelingt es dem Initiator und Kopf dieses Projektes, dem Bassisten Thomas Katz, und seinen kongenialen Mitmusikern - Peter Lehel am Saxophon, Alex Krieg an den Tasten und Stefan Günther-Martens am Schlagzeug - überzeugend und aufregend neu eine musikalische Brücke in das Hier und Jetzt zu schlagen.

Was geschieht, wenn Jazzmusiker sich mit Barockmusik auseinandersetzen? Zunächst stellen sie Ähnlichkeiten fest: Themen werden variiert, neu harmonisiert, Motive

werden rhythmisch verändert, sequenziert. Dabei zeigt sich, dass Altbekanntes vor einem neuen Hintergrund im wahrsten Sinn erstaunlich klingt. Und dies nicht zuletzt aufgrund der dem Original gegenüber veränderten Instrumentierung und der Präsenz einer Rhythmusgruppe. Sie transformiert die Barock-typische Stimmvielfalt in eine rhythmische Komplexität und schafft dadurch auf andere Art Dichte und Intensität. Thomas Katz ist E-Bassist, lebt und wirkt in Bruchsal (z.B. Band-Coaching) und an der Musikschule Ettlingen. Er hatte die Idee zu diesem Projekt bereits vor gut 20 Jahren. Mit der Zeit entwickelte es sich im Hintergrund weiter und erlebt aktuell einen neuen Höhepunkt. Der Saxophonist, Bassklarinetist, Komponist und Arrangeur Peter Lehel studierte von 1988 bis 1996 an den Musikhochschulen in Stuttgart und Budapest Jazz- und Populärmusik und absolvierte sein Konzertexamen mit Auszeichnung. Große Beachtung finden seine Kompositionen für Jazzsolisten mit Kammerorchester und mit Streichquartett. Er zählt zu den interessantesten Komponisten für Saxophon und Klarinette. Als Solist und als Komponist arbeitet Peter Lehel mit zahlreichen Orchestern zusammen. Mit eigenem Quartett ist er regelmäßig weltweit unterwegs. Peter Lehel unterrichtet an der Hochschule für Musik in Karlsruhe und ist Jazzpreisträger des Landes Baden-Württemberg. Alexander („Alex“) Krieg hatte ab dem 6. Lebensjahr klassischen Klavierunterricht und studierte nach dem Musikabitur an der Swiss Jazz School Bern. Ab ist er 1995 Musikproduzent und komponierte auch für zahlreiche Film- und Fernsehproduktionen. Als Keyboarder und Pianist spielt(e) er in verschiedenen Bands wie Moritz, Houssaine Kili Band, IC meets Schulz, Goetzmann and Friends, Alex Krieg Acoustic-Band, Pirmin Ullrich Quintett, Müller C, Soulcafe, Monk's Music, Musicpool, Jazz meets classic, Blueprint, Karmy Phillips Band, Landjatz, u.v.a. Stefan Günther-Martens studierte Schlagzeug an der Kunsthochschule in Arnheim (NL) und an der Musikhochschule in Mainz. Er war bzw. ist Mitglied in zahlreichen Bands und Projekten (u.a. ASP, SNEM) und hat mit Kosho, Steffen Weber, Rainer Heute, Ingolf Burkhardt u.v.a. gespielt. Neben dem Jazz ist er auch in anderen Genres unterwegs und hat u.a. mit Max Giesinger, Hubert Kah und Peter Schilling (Neue Deutsche Welle), ABBA MANIA (Pop-Cover) und mit ASP (Metal) beim Wacken-Festival gespielt. Zudem unterrichtet u.a. an der Musikschule Ettlingen.

Die Veranstaltung findet am Freitag, 18. Februar, im Birdland59, Keller der Musikschule, Pforzheimer Str. 25, statt. Der Konzertbeginn ist 20:30 Uhr (Einlass ab 19:30 Uhr). Der Eintritt beträgt 18 € (ermäßig: 13 €) Bitte beachten Sie für die Teilnahme an der Veranstaltung die geltenden Bestimmungen der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg. Aktuelle Hinweise dazu finden Sie auch auf der Homepage des Jazzclubs unter <http://www.birdland59.de>.

Schwarzwaldverein Ortsgruppe Ettlingen e.V.

Wilde Weiber Wandern zur Kochmühle

24.02. Fettiger Donnerstag Fasching in Neurod für alle Angemeldeten Treffpunkt:

Ettlingen Stadtbahnhof 10:30 Uhr
Karlsruhe Hauptbahnhof Vorplatz 09:05 Uhr
Erforderlich: Stimmung und gute Laune
Wanderführerin: Helga Grawe,
Telefon 07243 16978
E-Mail: H.T.Grawe@t-online.de

Deutscher Alpenverein Sektion Ettlingen e.V.

Wieder draußen unterwegs



Wiesen bei Bernbach Foto: Doris Krahn

Ganztägiger Sonnenschein war angesagt für Volkmar's Wanderung am letzten Samstag. Beim Start in Völkersbach so kurz nach acht war der Boden noch gefroren, so dass die schlammigen Wege zunächst noch kein Problem waren. Erst später, kurz vor Bernbach, bei unserer „Umleitung“ durch den Wald (Baumfällarbeiten haben uns den Weg versperrt), haben wir uns in den tiefen Waldmaschinenspuren ordentlich dreckige Schuhe geholt. Von Bernbach ging es zum Bernstein zur sonnigen Mittagsrast und weiter über den Mahlberg nach Völkersbach. Zurück beim Ausgangspunkt waren die Schuhe dann beinahe wieder sauber.

Sa., 19. Februar

Sportwandern mit Heidi Georgi. Mit der Bahn fahren wir nach Gernsbach. Über das Gasthaus Nactigall, Baden-Baden, Zimmerplatz, Völlerstein, Bühlertal und die Burg Windeck geht es zum Bahnhof nach Bühl. Anforderung: Kondition für 34 km Strecke mit 1.200 Hm auf teilweise schmalen, steilen und steinigen Wurzelwegen. Trittsicherheit erforderlich. Treffpunkt: um 7:45 Uhr am Hauptbahnhof KA (Abfahrt 8:11 Uhr). Anmeldung unter: heidi.georgi@web.de

So., 20. Februar

Sportwandern mit Gerlinde Jilg-Reuschling. Von Malsch geht es über Waldprechtsweier auf den Mahlberg, von dort über Freiolsheim und an Völkersbach vorbei zurück nach Malsch. Anforderung: Kondition für 25 km Strecke mit 550 Hm, teilweise auf durch Baumfällarbeiten matschigen Pfaden. Treffpunkt: um 8:30 Uhr auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus Malsch. Anmeldung unter: g-jilg-reuschling@t-online.de

Bergzeit Ettlingen e.V.

Erfolgreiches Skitourenwochenende auf der Lidernenhütte

Von Freitag bis Sonntag waren wir mit sieben Skitourenanfängern auf der Lidernenhütte östlich des Urnersees. Zwar wurde die Anreise durch den Neuschnee etwas länger und hat schon vor dem Erreichen des Ziels Schaufeleinsatz gefordert, aber Frau Holle hat es eben richtig gut mit den Teilnehmern gemeint: Zweieinhalb Tage feinsten, kaum verspurter Pulverschnee war mehr als sich alle hätten erträumen können – zusätzlich zu Kaiserwetter.

Durch die leicht verspätete Anreise wurde unser erster Gipfel, der Rosstock (2460 m), zu einer wunderschönen Sonnenuntergangstour. Wir kamen gerade rechtzeitig wieder an der Hütte an, um schnell aus unseren Skiklamotten schlüpfen zu können. Zum Abendessen servierte uns das Hütten-team um Eliane und Christian Raclette, was alleine durch die Länge geeignet war, um sich untereinander kennenzulernen und die Eindrücke des ersten Tages auszutauschen. Am zweiten Tag haben wir das eigentliche Tourenziel der Lawinsituation anpassen müssen und so ging es auf den Chaiserstocksatz, der uns mit einem faszinierenden Ausblick auf die umliegenden Berge beeindruckte: im Skitourenführer wird der Ausblick mit den Cliffs of Moher in Irland verglichen – Schnee statt Wasser. Am Nachmittag stand für die Teilnehmer eine Übung zur Verschüttetensuche auf dem Programm, um den Umgang mit dem eigenen Lawinenverschüttetensuchgerät (LVS-Gerät) zu üben. Der Abschluss hatte für die Teilnehmer ein kleines Highlight parat. So ging es nicht nur auf zwei Gipfel, den Spilauer Stock und den Hagelstock, sondern es stand auch die Abfahrt vom Hagelstock bis ins Tal auf dem Programm. Trotz der Tatsache, dass wir nach einem sonnigen Wochenende nicht die ersten Abfahrer waren, konnten wir alle noch zum Teil kaum verspurte Hänge finden, so dass jeder der Teilnehmer seine eigenen Spuren in den noch frischen Schnee zeichnen konnte.

Insgesamt blicken wir auf ein einzigartiges Wochenende zurück. Wir freuen uns auf die kommenden Ausfahrten!

www.bergzeit-ettlingen.de



Foto: Leo Führinger

DRK Ortsverein Ettlingen

Blutspende am 10. März in der Schlossgartenhalle

Die Termine für die Blutspendeaktion am **10.03.2022** können ab sofort online reserviert werden.

Nachfolgend finden Sie den aktuellen Anmeldelink zur Online-Terminreservierung: <https://terminreservierung.blutspende.de/m/schlossgartenhalle>



QR-Code Anmeldung
Code: DRK Ettlingen

Zusätzliche Informationen gibt es auch immer auf der Webseite:

www.blutspende.de/corona

Amsel-Kontaktgruppe Karlsbad-Ettlingen

Multiple Sklerose

Kennen Sie schon unsere AMSEL-Kontaktgruppe Karlsbad-Ettlingen?

Wir sind eine Selbsthilfegruppe für MS-Betroffene und ihre Angehörigen. Gerne stehen wir Ihnen zur Seite. Nehmen Sie Kontakt mit unserer Kontaktgruppenleiterin Daniela Adomeit auf und erfahren Sie mehr über unsere Angebote vor Ort und darüber hinaus rund um das Thema MS oder schauen Sie auf unserer Internetseite vorbei!

Telefon: 07243/9240277,

E-Mail: karlsbad@amsel.de,

www.karlsbad.amsel.de

Förderkreis für Ganzheitsmedizin e.V.

„Wach auf und lebe“



Christina Hecke

Foto: Christina Hecke

Christina Hecke

Schauspielerin, zur Zeit viel im TV. Ausbilderin von Schauspielern. Nach einem schweren Autounfall hat sie es aus einem unstillen Leben wieder in die innere Stabilität zurückgeschafft. Zentrales Moment ist für sie der Körper und ein Leben in bewusster Präsenz. Sie hat sich dafür ausgebildet und ist praktizierende der Unimed-Healing Modalitäten.

Das Leben leben - was heißt das eigentlich?

Öffentliches Gespräch mit Christina Hecke

Datum: 2.3., 20-21:30 Uhr

Veranstaltungsort: Evangelische Akademie

Adresse:

Dobler Str. 51 in 76332 Bad Herrenalb

Einzelbeitrag:

15,- € für Mitglieder des Förderkreises

18,- € für Nichtmitglieder

Präsenz im Körper - ein wahres Leben. Körperübungen, Präsenztraining, Bewegungsbeobachtungen. Die Leichtigkeit des Seins.

Das ist ein Schlagsatz auf den immer gerne geantwortet wird: „Leichter gesagt, als getan“.

Das kann sich ändern. Wir sind nicht hier um zu leiden. In jedem von uns ist eine Anbindung verankert, die das Leben liebenswert macht und in allem einen Sinn sieht. Auch in den nicht so schönen Dingen. Und sei es nur erkennen zu können, dass man sich davon verabschieden kann. Reden können wir viel - aber das Leben zu leben: das ist unsere Aufgabe. Uns selbst darin voll zu zeigen, uns einzusetzen, loszulassen und *einfach nur zu sein*.

MEHR davon zu entdecken bietet ich Ihnen mit diesem Workshop an.

Tagesseminar am Donnerstag, 3.3.

von 09:30 – 12 und 14 – 17:30 Uhr

Kosten Nichtmitglieder 130.- € / Mitglieder 115.- €

Anmeldungen über die Homepage foerderkreis.de oder per Telefon 07083 -3845 und E-Mail: info@foerder-kreis.de

DGB Ortsverband Ettlingen/Malsch/Albtal

DGB für kreative Impfangebote und Aufklärung

Auf der am letzten Dienstag stattfindenden Mahnwache unter dem Titel „Für Solidarität – gegen Querdenken“ sprach für den Deutschen Gewerkschaftsbund der Ortsverbands- und Kreisverbandsvorsitzende Dieter Behringer. Wir dokumentieren hier seine Ausführungen.

„Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde, der Deutsche Gewerkschaftsbund ist überall dabei, wo es um Solidarität geht. Und darum geht es heute. Wir erleben die tiefste Krise seit Jahrzehnten. Diese kostete bisher weltweit mehr als

5,4 Mio. Menschenleben, das entspricht der gesamten Einwohnerzahl von Dänemark oder Finnland, verursacht massenhaft Leid und vernichtet gewaltige Werte. Die tieferen Ursachen der Pandemie liegen im zerstörerischen Umgang der Gesellschaft mit Mensch und Natur und einem am Markt orientierten Gesundheitssystem.

Seit 2 Jahren wütet das Virus. Ein Ende ist nicht in Sicht. Immer neue Mutationen unterlaufen die durch Impfung oder Infektion gewonnene Grundimmunisierung. Eine Seuche kann aber nicht allein mit pharmakologischen Maßnahmen gestoppt werden. Das geht nur durch eine Niedriginzidenzstrategie, die auf globale Solidarität ausgerichtet ist und die sozialen Lasten gerecht verteilt. Viele politisch Verantwortliche verharmlosen die Pandemie aber systematisch. Auch in der Pandemie schlie-

ßen sie Kliniken. Die selbst beschlossenen Gesetze wollen sie nicht umsetzen. Ist eine einschränkende Verordnung erlassen, sind schon die ersten Stimmen zu hören, die Lockerungen verlangen. Ein wahrer Lockierungswettbewerb setzt ein. Deshalb bekommen sie die Pandemie nicht in den Griff.

Corona ist nur global zu besiegen. Während die Impfquote in Ländern mit hohem Einkommen bei rund 73 % liegt, liegt sie in Ländern mit niedrigem Einkommen bei nur 5 %. Die WHO fordert eine gerechte Verteilung der Impfstoffe. Doch die Industriestaaten weigern sich, die Impfstoffpatente freizugeben. Das kann nicht sein!

Auch trifft Corona nicht alle Menschen gleich. Ärmere haben am wenigsten Möglichkeiten, Kontaktbeschränkungen einzuhalten. Wer kurzarbeitet hat massive Lohnverluste. Arme, Obdachlose, Hartz4-Haushalte gehen leer aus.

Wir vom DGB fordern:

Gesundheitsämter technisch und personell stärken.

Gewerbeaufsicht stärken, um Durchführung der Maßnahmen in den Betrieben besser zu kontrollieren.

Betriebsräte an den Schutzmaßnahmen am Arbeitsplatz beteiligen.

Ein Gesundheitssystem, das ausreichend Kapazitäten vorhält, nicht nach dem Gewinnprinzip arbeitet und die Beschäftigten anständig bezahlt.

Eine von der öffentlichen Hand koordinierte Erforschung und Produktion von Impfstoffen.

Und ganz akut:

Niederschwellige und kreative Impfangebote! Flächendeckende Aufklärung in verschiedenen Sprachen!

Aufsuchende Impfkationen!

Zum Schluss zum Thema „Querdenken“. Wer Kritik an den Corona-Verordnungen üben will, dessen Platz ist bei uns, nicht bei den „Spaziergängern“. Was überhaupt nicht geht, ist, mit Antisemiten und Faschisten zusammenzuarbeiten.

Hoch die internationale Solidarität!

Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis

Ihre Namen sollen erinnern und mahnen!

Das Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis ruft auf zur Kundgebung mit Demonstration des Antifaschistischen Aktionsbündnisses Karlsruhe (AAKA) unter dem Motto „Zwei Jahre nach dem rassistischen Anschlag in Hanau: Erinnerung, Gerechtigkeit, Aufklärung und Konsequenzen!“

Samstag, 19. Februar, 14 Uhr, Karlsruhe Marktplatz

Am 19. Februar 2020 betrat ein Rechtsradikaler eine Shishabar in Hanau und begann gezielt insgesamt 9 migrantisch anmutende Menschen zu ermorden. Diese Tat entstand nicht im luftleeren Raum, sondern ist die

Konsequenz zunehmender rassistischer Hetze, die von Teilen der Gesellschaft geduldet und sogar befürwortet wird.

Die Ermordeten:

Ferhat Unvar
Gökhan Gültekin
Hamza Kurtovic
Said Nesar Hashemi
Mercedes Kiepacz
Sedat Gürbüz
Kaloyan Velkov
Vili Viorel Paun
Fatih Saracoglu

Ihre Namen sollen erinnern und mahnen!
Infos zur gemeinsamen Anfahrt unter: ettlinger-buendnis@gmx.de

AWO Kita Regenbogen 1

Warum ein Hund im Kindergarten?

Wie bereits im letzten Artikel zu sehen war, haben wir seit Neuestem einen neuen Begleiter in der Kita, nämlich einen Hund.

Nun stellt sich die Frage, warum man denn ausgerechnet einen Hund mit in die Kita nimmt.

Ziele der tiergestützten Pädagogik:

In der heutigen Zeit haben immer weniger Kinder einen direkten Kontakt zu Tieren; zugleich steigt die Anzahl der Kinder und Jugendlichen mit Verhaltensauffälligkeiten. Deshalb greifen Lehrkräfte auch in Deutschland immer öfter auf den Ansatz der tiergestützten Pädagogik und den gezielten Einsatz von Tieren – insbesondere von Hunden – zurück.

Es ist erwiesen, dass Tiere, insbesondere Tiere mit Fell, eine positive Auswirkung auf den Menschen haben. Hunde werden sehr gerne zu Therapiezwecken eingesetzt, da sie z. B. Nähe zulassen, das Streicheln des weichen und warmen Fells Geborgenheit ausstrahlt und unvoreingenommen auf alle zugehen, ohne jemanden zu verurteilen.

So können Hunde folgende Wirkungen auf Kinder erzielen:

- Eisbrecherfunktion
- Förderung der sozialen Kontakte
- Reduzierung von Stress
- Förderung der Gesundheit
- Förderung der Empathie allgemein
- Motivationssteigerung
- Sicherheitstraining im Umgang mit Hunden - Unfallprävention

Um einen Hund in der Kita einsetzen zu können, ist es erforderlich eine spezielle Ausbildung zu absolvieren, der Besitzer des Tieres muss es genau kennen, und der Hund muss bestimmte Verhaltensweisen trainieren.

Unser Hund Buddy macht gerade mit Sabine diese Ausbildung bei „Hand in Pfote“ und besucht zusätzlich weiterhin die Hundeschule Spessart. Buddy wird sie dann zwei bis drei Tage die Woche in die Kita begleiten. Wie es ihm dort ergeht, wie er eingeführt wird und sich langsam eingewöhnt, wie die Kinder ihn annehmen und was sie alles mit ihm erleben, werden wir in regelmäßigen Abständen berichten.

Markgräfin-Augusta-Frauenverein e.V.

Kindergarten St. Vincentius

Schulanfängeraktion Taschenlampenwanderung

Am vergangenen Donnerstag durften die Schulanfängerkinder ihren Mut unter Beweis stellen: Um 17.30 Uhr trafen sich die Spaßschulkindergarten am Parkplatz Freibad, gerüstet mit Taschenlampe, Rucksack und passender Kleidung, um ein „echtes Abenteuer“ zu erleben! Mama und Papa verabschiedeten sich und wir machten uns mit den Kindern auf den Weg in die Nacht. Entlang des Horbachs bis zum Waldspielplatz haben wir quasi alles „angeleuchtet“, was wir entdeckt haben: Maulwurfshügel, die Horbachquelle, Wildscheinspuren, Zwergenhöhlen.....Was haben die Kinder gestaunt und entdeckt, es war total spannend! Am Ende unserer Entdeckungsreise haben wir am Waldspielplatz die Eltern getroffen, die schon einmal das Vesper vorbereitet hatten und die hungrigen Abenteurer in Empfang nahmen. Und wer so mutig und tapfer ist, hat auf jeden Fall eine Überraschung verdient: Die Kolleginnen überreichten allen Spaßschulkindergarten einen Taschenlampen-Orden.

Wir bedanken uns bei den Eltern, die durch ihre Unterstützung dieses Erlebnis möglich gemacht haben.



Am Ziel

Foto: Baumstark

Kleingartenverein

Stadtwerke fördern Kleingartenverein

Im Auftrag vom Geschäftsführer der Stadtwerke Ettligen, Jochen Fischer, kam am 2. Februar Silvia Kappler-Aumann zum Kleingartenverein. Vor wenigen Tagen hatten wir der Geschäftsleitung der Stadtwerke unsere Nöte vorgetragen. Nun kam Frau Kappler-Aumann mit einer sehr guten Nachricht. Sie brachte dem Kleingartenverein einen großen Scheck im Wert von 400 €. Für diese sehr großzügige Unterstützung bedankt sich der Vorstand.

Der 1. Vorsitzende des Kleingartenvereins, Uwe Adamzseski wies in dem Gespräch zu den Bindungen der Ettliger Stadtwerke mit

dem Kleingartenverein hin. Die Stadtwerke sind unser „TOP- Lokalversorger“ für Strom, Wasser, Gas und die Wärme. Seit Jahrzehnten beziehen wir dies von den Ettliger Stadtwerken. Ihren Strom und ihr Wasser verteilen wir über mehr als 6 Kilometer lange Leitungen und Edkabel zu etwa 300 Kleingärten und zu den Gebäuden des Vereins. Das macht der Kleingartenverein wie ein kleines Versorgungsunternehmen.

Mit Unterstützung unserer Helfer lesen wir einmal im Jahr die Zähler ab, berechnen, was verbraucht wurde und schreiben dann 300 Rechnungen. Die werden dann gebucht und versendet. Und dann schauen wir, dass das Geld unserer „Kunden“ auch hereinkommt. Ein großer Aufwand, der mit einigen ehrenamtlichen Kleingärtnern gestemmt wird. Den Preis, den wir für Strom und Wasser zahlen, geben wir ohne Aufschlag an unsere Kleingärtner weiter. Die Kosten für die Instandhaltung aller Versorgungsanlagen trägt der Kleingartenverein.

Die beiden zurückliegenden Corona-Jahre hatte der Kleingartenverein, wie viele andere Vereine, mit erheblichen Mindereinnahmen zu verkraften. Die laufenden Betriebskosten für die Gebäude und Anlagen laufen weiter. Notwendige Ersatzbeschaffungen müssen zurückgestellt werden. Kleingärtner bringen deshalb zu den Gemeinschaftsarbeiten oft auch ihre Gerätschaften mit.

Die Stadtwerke Ettligen fördern und unterstützen die örtlichen Vereine. Dass der Kleingartenverein auch eine großzügige Unterstützung durch die Stadtwerke Ettligen erhalten hat, dafür bedanken wir uns. Gefreut haben wir uns auch über die süßen Geschenke: Apfelsaft aus Obst von Streuobstwiesen und Honig von fleißigen Stadtwerke-Bienen. Uns ist bekannt, dass der von den Stadtwerken gelieferte Strom aus regenerativen Anlagen kommt. Dass sie auch fleißige Bienen hält, die für die Bestäubung der heimischen Blütenpflanzen und der Streuobstbäume sorgen und dabei auch Honig produzieren, war uns nicht bekannt. Die leckeren Geschenke möchten wir bei einem besonderen Anlass mit unseren Kleingärtnern verkosten.

Der Kleingartenverein mit mehr als 300 Mitgliedern wird auf unterschiedlicher Weise unterstützt. So freuen wir uns und danken, dass auch die Stadtwerke mit den Fördermitteln hilft. Wie mit allen Geldern, werden wir damit sparsam umgehen. Und es wird, soweit dies möglich ist, beim regionalen Handel und den ortsansässigen Handwerkern eingekauft. Bei den Ettliger Stadtwerken möchten wir auch in der Zukunft Kunde sein und gut versorgt werden.

Es stand schon in der Zeitung, dass es in der Kleingartenanlage Eiswiese gebrannt hat. Herr Adamzseski hat hierzu vorgetragen, so etwas habe es in der Kleingartenanlage in Ettligen noch nicht gegeben. Das schreckliche Feuer hat fünf Gartenlauben in Schutt und Asche gelegt, eine neu gebaute Gartenhütte wurde stark beschädigt. Fachleute

beziern den Schaden auf bis zu 120 000 €. Nach ersten Erkenntnissen erhalten die Betroffenen nur teilweisen Ersatz von den Versicherern. Zwischenzeitlich haben die Techniker des Kleingartenvereins festgestellt, dass auch die elektrischen Hausanschlüsse und die Messeinrichtungen zerstört sind. Erneuert werden die in Gemeinschaftsarbeit. Uwe Adamzseski hat zugesichert, dass die Gemeinschaft der Kleingärtner den betroffenen Kleingärtnern hilft. In einem ersten Schritt werden sie beim Wegräumen der Trümmer und des Schutts mit anpacken. Bei der Verabschiedung hat Herr Adamzseski noch eine Bitte und Wünsche vorgetragen. Den Dank der Kleingärtner möge Frau Kappler-Aumann bitte zu der Geschäftsführung, Herrn Fischer und auch die Zusage mitnehmen, dass der Kleingartenverein weiterhin Kunde bei unserem Ettlinger Versorgungsunternehmen bleiben wird. Dazu gab es noch gute Wünsche: Ettlinger Stadtwerker, bleibt oder werdet wieder gesund.



von links: 1. Kassier A. Weinreich, von den Stadtwerken Ettlingen Frau S. Kappler-Aumann, 1. Vorstand U. Adamzseski, Schriftführer R. Barzen Foto: Markus Karcher

Tierschutzverein Ettlingen e.V.

Zuhause für Nougat gesucht!

Der 4-jährige, kastrierte Bernhardinerhündchen hat alles verloren! Sein Herrchen ist leider schwer erkrankt und so musste Nougat das Haus und den Hof verlassen, auf dem er aufgewachsen ist, Hühner und Katzen kennt er und auch an standfeste Kinder war er gewöhnt. Für den sanften, überaus freundlichen, verschmusten und verspielten Riesen suchen wir Bernhardinerfans, die mit den knapp 70 kg geballter Liebe umgehen können und ausreichend Platz haben, damit er sein Revier ablaufen und sich ein bisschen austoben kann. Eine ländliche Umgebung, ein großer Garten ohne viele Stufen wäre das größte Glück für ihn. Nougat ist so ein wunderbarer, typischer Rassevertreter, bis hin zu seinem dichten Fell mit weiß und rotbraun, das ein bisschen vernachlässigt war und derzeit besonders viel Pflege erhält. Das große Herz in Nougats Brust hat seiner neuen Familie viel zu geben!

Wer sich für den sensiblen Beschützerhund interessiert, der kann meldet sich bei uns per E-Mail an info@tierschutzverein-ettlingen.info mit einer aussagekräftigen Vorstel-

lung seiner Motivation und seiner familiären sowie räumlichen Situation. Gerne vereinbaren wir individuelle Kennenlerntermine.



Nougat

Foto: Diana Turkic

Briefmarkensammler

Schweden 1935: „Gripsholm in Ägypten“

Der ca. 70 km westlich von Stockholm gelegene Ort Mariefred steht bei Touristen wegen seiner Hauptsehenswürdigkeit Schloss Gripsholm auf dem Programm: Das im Mittelalter erbaute, burgähnliche, aber romantische Schloss liegt direkt am Ufer des Mälaren-sees auf einer kleinen Insel und hat seinen Namen vom Adelsgeschlecht Grip und dem schwedischen Wort für „Insel“= „holmen“. Besonders bekannt ist Schloss Gripsholm durch den Roman von Kurt Tucholsky (9.1.1890-21.12.1935) aus dem Jahre 1931. Der seit 1929 dauerhaft im schwedischen Exil lebende Journalist und Schriftsteller fand zudem auf dem Friedhof von Mariefred seine letzte Ruhe. - Nun liegt Schloss Gripsholm ebenso unzweifelhaft wie „unverrückbar“ in Schweden und nicht in Ägypten, doch zumindest im Jahre 1935 befand sich „Gripsholm“ im ägyptischen Alexandria. „Gripsholm“ war nämlich der Name eines schwedischen 1925 in Dienst gestellten Passagierschiffs. Anfang März 1935 hatte die „Gripsholm“ von Malta aus Kurs auf Alexandria genommen und verfügte dabei auch über ein Postbüro an Bord mit eigenem Bordstempel, wie der hier abgebildete Umschlag belegt:



Foto: Briefmarkensammlerverein Ettlingen

Das cremefarbene Couvert ist mit 9 schwedischen Briefmarken frankiert, die von 5 verschiedenen Ausgaben stammen und zusammen ein Porto von 45 Öre bilden. Oben in der Mitte befindet sich die Sondermarke von 20 Ö orange zum 70. Geburtstag von König Gustav V. von 1928, flankiert von 2 Exemplaren der 5 Ö rotbraun von 1924 mit einer Ansicht Stockholms. Fünf 2-Ö-Werte orange mit Ziffer

oder Wappenzeichnung bilden die 2. Reihe. Den Abschluss macht die 5 Ö grün von 1935 mit Stockholms altem Justizpalast. Der Brief trägt als Einschreiben den R-Zettel „Sjp 70, M/F Gripsholm“, ausgegeben vom Seepostamt 70 des Motorschiffes (= motorfartyg, daher „M/F“) „Gripsholm“. Die Marken sind perfekt und einzeln zentrisch wunderschön mit einem Sonderstempel des Bordpostamts vom 4.3.1935 entwertet, der zusätzlich rückseitig abgeschlagen ist und neben der Beschriftung „SJÖPOSTEXPEDITION 70“ eine Pyramide von Gizeh und die dortige Große Sphinx neben 2 Palmen darstellt. Rückseitig finden wir zudem folgenden weiteren Bordstempel: „Posted on board m/s Gripsholm between Malta and Alexandria, Swedish Sea Post Office 70“. Direkt daneben sehen wir den Ankunftsstempel Alexandrias vom 5.3.1935 in lateinischer und arabischer Schrift. Ob und wie der Brief seinen Adressaten im schwedischen Grycksbo erreichte, lässt sich nicht klären. - Die „Gripsholm“ fuhr übrigens später von 1955 bis zu ihrer Verschrottung 1966 für den Norddeutschen Lloyd unter dem Namen „Berlin“. Die Tauschtage finden regelmäßig am 2. und 4. Sonntag eines Monats ab 10 Uhr im St. Vincenz-Haus, Heinrich-Magnani-Str. 2-4 statt.

www.bsv-ettlingen.de

Ralf Vater, 07243/13420

Frühstückstreffen für Frauen

Ankündigung nächstes Treffen

Ganz herzlich laden wir Sie zum kommenden Frühstückstreffen für Frauen am **19. März** ein. **Thema: „Glück ist nicht nur Glückssache“** Ist Glück abhängig von bestimmten Stationen und Situationen des Lebens, und wenn wir sie nicht erreichen, sind wir unglücklich? Fällt uns Glück von außen zu und gehen wir ohne diese „glücklichen Zufälle“ eben leer aus? Oder gibt es vielleicht so etwas wie „Glücksbausteine“, die jedem Menschen zur Verfügung stehen, egal in welcher Lebensphase er sich gerade befindet? Wie kann es uns Menschen gelingen, glücklich zu sein trotz mancher Unwägbarkeiten? Gibt es etwas, auf das ich mich selbst dann verlassen kann? Ein Vortrag von Christiane Rösler; Referentin, Autorin und Bibliologin.

Zur Veranstaltung:

Entweder:

Live mit Frühstück im Gemeindezentrum der Freien evangelischen Gemeinde, Dieselstraße 52, Ettlingen, Einlass 8:30 Uhr
Es gelten die dann gültigen Corona-Regeln. Mehr Informationen werden Sie bei der Anmeldung erhalten (s.u.). Unkostenbeitrag: 10,-€ in bar möglichst passend am Tag des Treffens am Eingang zu zahlen.

Oder:

Per Liveübertragung oder nachträglich als Video (kostenfrei). Link wird bis Samstag, 26. März abrufbar sein.
Nach Anmeldeschluss (spätestens am 18.03.) erhalten Sie per E-Mail einen Link, den Sie am 19. März um kurz vor 9 Uhr anklicken und der Sie automatisch zur Liveübertragung weiterleitet.

Anmeldung ab 4. bis 14. März unter:

<https://ffettlingen.church-events.de/> dort wird *nur eine* der beiden oben genannten Optionen zur Anmeldung zur Verfügung stehen sowie die Information zu den gültigen Corona-Regeln im Fall eines Vor-Ort Treffens.

Bei Fragen kontaktieren Sie uns gerne per eMail: fff-ettlingen@gmx.de (Achtung: Anmeldungen per Mail werden nicht angenommen) oder über 07243 - 354 9752 – Anrufbeantworter, wir rufen Sie dann zurück.

Eine Audio-CD kann nach der Veranstaltung in der Alpha Buchhandlung in Ettlingen erworben werden.

Sozialverband VdK - OV Ettlingen

Bald 700 Mitglieder im Ortsverband

Liebe Mitglieder und Freunde des VdK-Ortsverbandes Ettlingen, trotz allen äußeren Umständen sind wir weiter gewachsen. Bald werden wir die Schwelle zu 700 Mitgliedern erreichen. Dies ist ein Grund für uns, ein ganz herzliches und ehrliches Dankeschön an Sie, liebe Mitglieder, zu sagen. „Herzlich willkommen“ den neuen Mitgliedern, „herzlich willkommen“ unseren Mitgliedern in Ettlingenweier und Oberweier. Wir werden Sie auch weiterhin gut betreuen. Liebgewonnenes wie Singabend und Spielesonntag werden, sobald es die Corona-Verordnung zulässt, wieder aufgenommen. Wie Sie sicher mitbekommen haben, fand im Rathaus Ettlingenweier unsere erste Beratungssprechstunde statt. Danke für die gute Resonanz. Die nächste Sprechstunde in Ettlingenweier wird am 10. März stattfinden. In der Kernstadt findet wie gewohnt am ersten und dritten Donnerstag im Klösterle unsere Sprechstunde statt. Im Bürgerzentrum Neuwiesenreben findet die Sprechstunde dienstags nach telefonischer Vereinbarung statt. Sie erreichen uns unter den bekannten Telefonnummern.

Pfadfinderbund Süd e.V. Stamm Franken

Kreativ-Projekte in der Pfadfinderstufe

Unsere Ettlinger Pfadfindergruppe trifft sich immer freitags zur wöchentlichen Gruppenstunde. Zurzeit beschäftigen sich die Kinder mit verschiedenen Kreativ-Projekten, die von den älteren Pfadfindern der Gruppe vorbereitet wurden. So gibt es eine Gruppe, die ein Bobbycar zu einer Seifenkiste umbauen möchte. Bei diesem Projekt sägen, bohren und werkeln die Pfadfinder fleißig und freuen sich schon auf die erste Fahrt.

Ein paar andere Mädchen und Jungen gestalten gemeinsam ein großes Malen-nach-Zahlen-Bild. Hier malen die Pfadfinder mit viel Geschick und Geduld die kleinen Felder mit den verschiedensten Farben aus. Stück für Stück wird das Motiv erkennbar – am Ende soll es dann im Gruppenraum aufgehängt werden.

Bei einem weiteren Projekt bauen die Kinder der Pfadfindergruppe ein kleines Häuschen mit Lämpchen, Klingel und weiteren Bauteilen. Hierbei erlernen die jüngeren Kinder von den Älteren erste Elektronik- und Programmierkenntnisse und lassen ihrer Kreativität freien Lauf.

Wir freuen uns schon jetzt auf die tollen Ergebnisse!

Internet: www.pfadfinderbund-sued.de

Kontakt: Pfadfinderbund Süd, Stamm Franken, Katja Rull, Tel. 07243/78930



Foto: PBS

Jehovas Zeugen

Biblische Vorträge per Videokonferenz

Gemeinde Ettlingen-Ost

Sonntag, 20. Feb., 10 Uhr: „Ist die heutige Welt zum Untergang verurteilt?“

Die Weltlage spitzt sich immer mehr zu, und genau das wurde in der Bibel bereits vor Jahrhunderten vorausgesagt. Die Bibel spricht aber auch von einer strahlenden Zukunft. Bevor man die Aussagen der Bibel als Illusion abtut, sollte man bedenken: Unzählige Prophezeiungen der Bibel sind schon eingetroffen, und das erstaunlich genau.

Zum Beispiel: *„Ein Volk wird sich gegen das andere erheben und ein Land gegen das andere, und in einer Gegend nach der anderen wird es Lebensmittelknappheit und Erdbeben geben.“* (Matthäus 24:7) oder *„In den letzten Tagen werden kritische Zeiten herrschen..., mit denen man schwer fertig wird. Denn die Menschen werden sich selbst und das Geld lieben. Sie werden angeberisch und überheblich sein, über Gott und Menschen lästern, nicht auf die Eltern hören, undankbar sein und nicht loyal. Sie werden lieblos sein, nicht kompromissbereit, verleumderisch unbeherrscht und brutal und werden das Gute nicht lieben...“* (2.Timotheus 3:1-3)

Diese Prophezeiungen beschreiben einen Zustand, den man zu Recht als hoffnungslos bezeichnen könnte. Die Welt ist nicht zu retten — zumindest nicht durch Menschen.

Gemäß der Bibel haben Menschen weder die Weisheit noch die Macht, ihre Probleme endgültig zu lösen. Auf sich allein gestellt würde der Mensch vermutlich schon bald eine globale Katastrophe herbeiführen. Doch das wird nicht geschehen! Das sagt die Bibel:

Gott hat „die Erde auf ein festes Fundament gestellt, sodass sie durch nichts mehr zu erschüttern ist“ (Psalm 104:5, Neues Leben) und *„Die Gerechten werden die Erde besitzen und für immer auf ihr Leben“* (Psalm 37:29).

Diese Lehren der Bibel sprechen eine klare Sprache: Weder Umweltverschmutzung noch Wasser- und Lebensmittelknappheit noch eine weltweite Epidemie werden die Menschheit auslöschen. Die Welt wird auch nicht in einem Atomkrieg untergehen. Denn Gott kann die Welt retten und er wird es auch tun: *Gott wird für eine „Fülle des Friedens“ sorgen* (Psalm 37:11).

Gott verspricht uns durch die Bibel noch viel mehr. Worum es sich dabei handelt, wird in diesem Vortrag erläutert.

Oder auf

www.jw.org > Suchfeld > „Gottes Königreich“

Gemeinde Ettlingen West

Sonntag, 20. Feb., 10 Uhr: „Geh den Weg der zum ewigen Leben führt“

In der berühmten Bergpredigt vergleicht Jesus den Weg zu ewigem Leben mit einem Weg, auf dem jemand durch ein Tor gelangt. Beachten wir, dass dieser Weg zum Leben kein leichter Weg ist, wie Jesus mit folgenden Worten betont: *„Geht durch das enge Tor, denn weit ist das Tor und breit ist der Weg in die Vernichtung, und viele gehen hindurch. Doch eng ist das Tor und schmal ist der Weg zum Leben, und nur wenige finden ihn“*. (Matthäus 7:13,14).

Verstehen wir, was durch diese Veranschaulichung gezeigt werden soll? Offenbart sie nicht, dass es nur einen Weg gibt, der zum Leben führt, und dass wir unsererseits sorgsam darauf achten müssen, von diesem Weg zum Leben nicht abzukommen? Welches ist also der einzige Weg zu ewigem Leben? Diese Frage beantwortet der Redner in seinem 30-minütigen Vortrag.

Wenn Sie gerne an einem dieser Vorträge per Zoom teilnehmen möchten oder einen kostenlosen Bibelkurs wünschen (per Zoom, Teams oder Face-Time möglich), hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf unserem Anrufbeantworter. Wir rufen Sie gerne zurück und nennen Ihnen die Zugangsdaten.

Tel.: 07243 - 3507344. Schon angeklickt? > www.jw.org > Was man tun kann damit Homeschooling funktioniert

Aus den Stadtteilen

Stadtteil Bruchhausen



Ortsverwaltung

Bürgeraal fit für die Zukunft

In einem letzten Schritt wurde das „Erste Zimmer“ des Ortsteils Bruchhausen für die Zukunft fit gemacht.